

Sprechsaal.

Zur Verdeutschung der Geschäftssprache.

Unsere Rechnungsabschlüsse haben im Vor- druck meist folgenden Text: Saldo-Vortrag — Disponenden-Vortrag — Transport — D. M. Remittenden — Disponenden — Zahlung — Saldo-Rest — Übertrag.

Saldo-Vortrag ist verdeutschte Schuld- Vortrag.

Disponenden-Vortrag ist eine jeden- falls nicht richtig angewendete Form. Dispo- nenda (Disponenden) sind das, was noch disponiert werden soll, disponiert werden darf; erscheint die Summe auf dem Abschluß und ist ins Buch eingetragen, so gehört das D. der Vergangenheit an und hieße dann richtiger: Disposita (Dispositen). Deutsch: Bücher- Vortrag oder ein anderer deutscher Ausdruck.

Transport. In allen mir zu Gebot stehenden Wörterbüchern ist T. mit Übertrag verdeutschte. Unter einem Übertrag auf eine andere Seite, auf eine andere Rechnung verstehe ich etwas anderes, als was hier mit T. ausgedrückt werden soll: es ist damit der Gesamtbetrag aller in einem Rechnungsjahre gemachten Sendungen gemeint. Also kurzweg Sendungen, wie manche deutsch denkende Verleger längst sagen. Andere schreiben: T. incl. Saldo-vortrag und Disp. Diese müßten dafür setzen: Rechnung

18. im ganzen, oder: Gesamtbetrag der Rech- nung 18.

Remittenden ist ebenso falsch wie Dis- ponenden; richtig wäre Remissa (Remissen). Rücksendungen paßt immer. Man schreibe deutsch und man wird keine Fehler im Lateinischen machen.

Zahlung ist merkwürdiger Weise deutsch, aber die Freude dauert nicht lange, denn gleich kommt: Saldo-Rest für Zahlungs-Rest — Schuld-Rest.

Übertrag ist ein feststehender Begriff. K.

Remittenda. Disponenda. — Für diese beiden Fremdwörter ist bereits eine Menge deutscher Ausdrücke vorge schlagen worden, welche den Sinn zwar genügend wiedergeben, jedoch in sprachlicher Hinsicht sich meistens nicht als geeignet erweisen.

Vor allem ist notwendig, daß sich mit der- selben Leichtigkeit aus dem Hauptwort die ent- sprechenden Zeitwortformen bilden lassen, wie dies bei obigen Fremdwörtern der Fall ist (vergl. Remittenda, ich remittiere, remittiert u. s. w.).

Derartig treffende Wiedergaben dürften die Ausdrücke: Rücksendungen und Verfügun- gen sein, welche eine Leipziger Verlags handlung auf ihrem diesjährigen Rücksendungsverzeichnis

anwendet. Ein Versuch wird zeigen, daß sich aus denselben die entsprechenden andern Wort- formen (rücksenden, verfügen, zurück, ver- fügt u. s. w.) ohne jeden Zwang bilden lassen. P.

Anmerkung d. Red. — Das nicht glück- lich gewählte Wort »Verfügungen« dürfte nach der bezüglichen Erörterung an dieser Stelle (vgl. Nr. 29) wohl als abgethan betrachtet werden können.

Anfrage.

Ist es den Buch- und Musikalienhändlern gestattet über gelieferte Waren zweierlei Rech- nungen mit verschiedenen Preisen auszustellen? Es kommen im Geschäft derartige Zu- mutungen öfters vor, in der Regel von Lehrern, die den bewilligten Rabatt für sich in Anspruch nehmen möchten und sich durch Quittung über den vollen Ladenpreis die Berechtigung zur Anrechnung desselben verschaffen wollen.

Einsender hält diese Geschäftsbehandlung, wenn nicht für strafbar, so doch für nicht wohl- anständig, und dürfte eine solche Anforderung im kaufmännischen Geschäft selten versucht werden; dem Buchhändler glaubt man, wie es scheint, eher etwas derartiges zumuten zu dürfen.

S., 12. Febr. 1887.

S.

[9344]

Inserate

für das Ende März erscheinende erste Heft der

Zeitschrift

für den

deutschen Unterricht.

Unter Mitwirkung

von Prof. Dr. Rudolf Hildebrand

herausgegeben von

Dr. Otto Lyon in Dresden.

erbitte ich mir bis Mitte März. Da dieses erste Heft in großer Auflage gedruckt und ver- sandt wird, so werden Anzeigen von Schul- büchern insbesondere für den Unterricht im Deutschen weite Verbreitung finden.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile mit 30 S.

Leipzig, 16. Februar 1887.

B. G. Teubner.

Wiederholt.

Dringend der Beachtung empfohlen!

[9345]

Laut Schulz wähle ich meine Novitäten selbst und verbitte mir jede unverlangte Zusendung, die ich von jetzt ab stets mit Spesennachnahme remittieren werde.

Berlin, im Februar 1887.

Hugo Steinitz,
Sortiment.

Skandinavisches Sortiment

[9346] liefert schnell und billig

G. E. C. Gad in Kopenhagen,
Universitätsbuchhandlung.

[9347] Buchhändler-Feder, EF- u. F- Spitze, anerkannt vorzüglich. Groß direkt franko für 1 M 50 S.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

[9348]

Kommissionen

für den

Wiener Platz

bin ich dadurch, daß ich mein Geschäft dem I. Bezirke in Wien näher gelegt habe, in der Lage zu übernehmen und bitte ich vorkommenden Falles um gütige Berücksichtigung.

Auch gestatten es mir meine Räumlich- keiten, Auslieferungen zu besorgen, worauf ich mir erlaube die pp. Verleger ganz er- gebenst aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Wien, Mariabilfer-Strasse 12/16,

1. Februar 1887.

C. Daberkow,
Buchhandlung.

Römmler & Jonas,

Rgl. Sächsl. Hofphotographen

in Dresden,

[9349] bringen den Herren Verlegern ihre für Großbetrieb eingerichtete

Lichtdruckanstalt — 14 Schnellpressen — in empfehlende Erinnerung.

Dieselben übernehmen schnelle u. billige Herstellung von:

Porträts, Städte-Ansichten, Landschaften, Illustrationen für Prachtwerke, kunstge- werbliche, Architektur- und wissenschaftliche Werke in künstler. vollendetem Lichtdruck.

☞ Berechnungen und Proben stehen gern zu Diensten. ☞

Ostermesse 1887.

[9350]

Keine Disponenden.

Leipzig.

Franz Dunder.

Oscar Sperling,
Institut für graphische Industrie
[9351] in Leipzig-Neudnitz,

bringt den Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern seine

Galvanoplastische Anstalt

in empfehlende Erinnerung.

Dieselbe ist nach den neuesten Erfahrungen und mit den besten dynamo-elektrischen Ma- schinen mit Dampftrieb eingerichtet und in der Lage, bei musterhafter, unübertroffener Ausführung zu billigsten Preisen Galvanos jeder Größe, sowohl einzeln, als auch in größten Partien, in bisher unerreichter Schnellig- keit zu liefern.

Für galvanische Druckplatten berechne:

per □ Ctm. ohne Holzfuß 1 3/4 S.,

per □ Ctm. druckfertig mit Holzfuß 2 1/4 S.,

und gewähre bei größeren Partien oder regelmäßigen Arbeiten noch besondere Vorzugspreise.

Statt 400 M für nur 60 M.

[9352]

Zu diesen Spottpreisen offeriere wegen Auf- gabe der Kunstbranche 170 div. Bilder in Oldruck, Farbendruck, Lithographie etc. aus dem Verlage von Seig, Trojisch, Grosse u. A., worunter Bilder im Nettowerte bis 20 M.

Ferner offeriere ca. 500 Kabinett- Photographieen, meist Erscheinungen der letzten 5 Jahre à Blatt

statt 1 M, für nur 20 S. bar.

Gef. Offerten sub L. A. 8611. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

O. von Bomsdorff,

[9353] Geograph. Anstalt.

Leipzig, Querstraße 14, im Hofe rechts.

Zeichnung, Stich u. Druck von Landkarten Plänen etc.